

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

35. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 11. Mai 1981	Nummer 25
--------------	--	-----------

Glied-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
223	31. 3. 1981	Verordnung über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse für Betonstein- und Terrazzohersteller und für Betonwerker an der Städtischen Berufsschule für Landesfachklassen in Gelsenkirchen . . . . .	228
7125	13. 4. 1981	Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Gebühren und Auslagen der Bezirksschornsteinfegermeister (Kehr- und Überprüfungsgebührenordnung) . . . . .	228
	2. 4. 1981	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit der Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Herford vom 11. April 1979 (GV. NW. S. 285), soweit sie die Stadt Herford betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung . . . . .	228
	2. 4. 1981	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit der Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Herford vom 11. April 1979 (GV. NW. S. 285), soweit sie die Stadt Löhne betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung . . . . .	228
	2. 4. 1981	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit der Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Herford vom 11. April 1979 (GV. NW. S. 285), soweit sie die Stadt Vlotho betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung . . . . .	229
	22. 4. 1981	Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Rheinland für das Haushaltsjahr 1981 (Umlagefestsetzungsverordnung 1981) . . . . .	230
	22. 4. 1981	Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe für das Haushaltsjahr 1981 (Umlagefestsetzungsverordnung 1981) . . . . .	230

**Verordnung  
über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse  
für Betonstein- und Terrazzohersteller und für  
Betonwerker an der Städtischen Berufsschule  
für Landesfachklassen in Gelsenkirchen**

Vom 31. März 1981

Aufgrund des § 9 Abs. 2 Buchstabe c des Schulverwaltungsgesetzes (SchVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. August 1978 (GV. NW. S. 516), geändert durch Gesetz vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 830), wird verordnet:

§ 1

Der Schulbezirk der Bezirksfachklasse für Betonstein- und Terrazzohersteller und für Betonwerker im zweiten und dritten Ausbildungsjahr an der Städtischen Berufsschule für Landesfachklassen in Gelsenkirchen umfaßt das Land Nordrhein-Westfalen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 1981 in Kraft.

Düsseldorf, den 31. März 1981

Der Kultusminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Girgensohn

- GV. NW. 1981 S. 228.

**Erste Verordnung  
zur Änderung der Verordnung über die Gebühren  
und Auslagen der Bezirksschornsteinfegermeister  
(Kehr- und Überprüfungsgebührenordnung)**

Vom 13. April 1981

Aufgrund des § 24 Abs. 1 des Schornsteinfegergesetzes vom 15. September 1969 (BGBl. I S. 1634), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 1979 (BGBl. I S. 1953), und des § 1 der Verordnung über Zuständigkeiten im Schornsteinfegerwesen vom 5. Mai 1970 (GV. NW. S. 339), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Mai 1975 (GV. NW. S. 423), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Gebühren und Auslagen der Bezirksschornsteinfegermeister (Kehr- und Überprüfungsgebührenordnung) vom 18. November 1980 (GV. NW. S. 1028) wird wie folgt geändert:

§ 6 erhält folgende Fassung:

§ 6

Gebühren und Auslagen für Rauch-  
und Abgasmessungen

(1) Die Gebühren für Rauch- und Abgasmessungen nach §§ 9 a und 9 b der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 1979 (BGBl. I S. 165) - 1. BImSchV - betragen bei Feuerungsanlagen mit einer Meßstelle und dem Einsatz von

1. flüssigen Brennstoffen	34,78 Deutsche Mark,
2. gasförmigen Brennstoffen	27,15 Deutsche Mark,
3. festen Brennstoffen	64,36 Deutsche Mark.

(2) Befinden sich in einem Aufstellungsraum mehrere Feuerstätten oder hat eine Feuerungsanlage mehrere Meßstellen, sind für die erste Meßstelle die Gebühren nach Absatz 1 und für jede weitere Meßstelle beim Einsatz von

1. flüssigen Brennstoffen	22,89 Deutsche Mark,
2. gasförmigen Brennstoffen	15,25 Deutsche Mark,
3. festen Brennstoffen	29,73 Deutsche Mark

zu berechnen.

(3) Sind die Meßstellen der Feuerungsanlagen über Durchgangshöhe (2 m) angebracht, wird ein Zuschlag von 12,70 Deutsche Mark je Meßstelle erhoben.

(4) Für die Wiederholungsmessung nach § 9b 1. BImSchV werden die Gebühren nach den Absätzen 1 bis 3 berechnet.

(5) Der Bezirksschornsteinfegermeister kann neben den Gebühren nach Absatz 1 Nr. 3 und Absatz 2 Nr. 3 die Erstattung der Auslagen verlangen, die durch die Auswertung der Rauchmessung entstehen.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 13. April 1981

Der Minister  
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Professor Dr. Reimut Jochimsen

- GV. NW. 1981 S. 228.

**Entscheidung  
des Verfassungsgerichtshofs für das Land  
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit  
der Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen  
im Kreis Herford vom 11. April 1979  
(GV. NW. S. 285), soweit sie die Stadt  
Herford betrifft, mit Artikel 78  
der Landesverfassung**

Vom 2. April 1981

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 2. April 1981 - VerfGH 12/79 - in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Herford, die Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Herford vom 11. April 1979 (GV. NW. S. 285) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Die Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Herford vom 11. April 1979 (GV. NW. 285) ist nichtig, soweit sie die Beschwerdeführerin betrifft.

Die Entscheidung hat gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 13. April 1981

Der Chef der Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen

In Vertretung  
Rombach

- GV. NW. 1981 S. 228.

**Entscheidung  
des Verfassungsgerichtshofs für das Land  
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit  
der Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen  
im Kreis Herford vom 11. April 1979  
(GV. NW. S. 285), soweit sie die Stadt  
Löhne betrifft, mit Artikel 78  
der Landesverfassung**

Vom 2. April 1981

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 2. April 1981 - VerfGH 3/80 - in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Löhne, die Verordnung zur

Neuordnung der Sparkassen im Kreis Herford vom 11. April 1979 (GV. NW. S. 285) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Die Verfassungsbeschwerde wird zurückgewiesen.

Die Entscheidung hat gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 13. April 1981

Der Chef der Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen

In Vertretung  
Rombach

– GV. NW. 1981 S. 228.

**Entscheidung  
des Verfassungsgerichtshofs für das Land  
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit  
der Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen  
im Kreis Herford vom 11. April 1979  
(GV. NW. S. 285), soweit sie die Stadt  
Vlotho betrifft, mit Artikel 78  
der Landesverfassung**  
Vom 2. April 1981

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 2. April 1981 – VerfGH 6/80 – in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Vlotho, die Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Herford vom 11. April 1979 (GV. NW. S. 285) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Die Verfassungsbeschwerde wird zurückgewiesen.

Die Entscheidung hat gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 13. April 1981

Der Chef der Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen

In Vertretung  
Rombach

– GV. NW. 1981 S. 229.

**Verordnung  
über die Festsetzung der Umlage  
der Landwirtschaftskammer Rheinland  
für das Haushaltsjahr 1981  
(Umlagefestsetzungsverordnung 1981)**

Vom 22. April 1981

Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Umlagegesetzes vom 17. Juli 1951 (GS. NW. S. 715), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 1976 (GV. NW. S. 473), wird verordnet:

§ 1

Für die Landwirtschaftskammer Rheinland wird die Umlage für das Haushaltsjahr 1981 entsprechend dem Beschuß der Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer vom 2. Dezember 1980 auf 6 vom Tausend des auf volle hundert Deutsche Mark nach unten abgerundeten Einheitswertes festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1981 in Kraft.

Düsseldorf, den 22. April 1981

Der Minister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Hans Otto Bäumer

– GV. NW. 1981 S. 230.

**Verordnung  
über die Festsetzung der Umlage  
der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe  
für das Haushaltsjahr 1981  
(Umlagefestsetzungsverordnung 1981)**

Vom 22. April 1981

Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Umlagegesetzes vom 17. Juli 1951 (GS. NW. S. 715), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 1976 (GV. NW. S. 473), wird verordnet:

§ 1

Für die Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe wird die Umlage für das Haushaltsjahr 1981 entsprechend dem Beschuß der Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer vom 19. Dezember 1980 auf 5,5 vom Tausend des auf volle hundert Deutsche Mark nach unten abgerundeten Einheitswertes festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1981 in Kraft.

Düsseldorf, den 22. April 1981

Der Minister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Hans Otto Bäumer

– GV. NW. 1981 S. 230.

**Einzelpreis dieser Nummer 1,60 DM**

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für  
Abonnementsbestellungen: Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 38 03 01 (8.00-12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 41,30 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 82,60 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

**Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer**

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 688 8293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 85 18-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Am Wehrhahn 100

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf

ISSN 0340-061 X